

Betreff: BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 2-2022

Von: "Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

Datum: 21.02.2022, 14:16

An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 2/
Februar 2022**

Hier findet Ihr die
Webversion



Newsletter für Interessierte des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Interessierte des BER,

wirklich wahr: Klassenzimmer in Berlin können digital ausgestattet sein! Der neue Weltraum im Berlin Global Village wird das globale Klassenzimmer, in dem Kinder und Jugendliche, Schüler*innen und Lehrer*innen entwicklungs-politischen Bildungsangebote von Berliner NROs nutzen können. Beim **gemeinsamen Netzwerktreffen am 2. März** stellt das EPIZ das Konzept sowie die Nutzungsmöglichkeiten vor und zur Diskussion.

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Wir schreiben **eine neue Stelle** aus.



Inhalt

1. BER Netzwerk

- 2. März 2022, 16:00 – 17:30 Uhr: Der WeltRaum – Das Globale Klassenzimmer im Berlin Global Village – Gemeinsames Netzwerktreffen von BER, EPIZ und Berlin Global Village
- Stellenausschreibung beim BER: Politische*r Referent*in für global gerechte Berliner Bezirke gesucht

- Neues BER-Mitglied: Haus der Vereinten Nationen e.V.

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

- Globale Politik wird in Berlin verbindlich – Senat veröffentlicht die Richtlinien der Regierungspolitik
- Neue Checklisten des BER für eine rassismuskritische entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Tina Haupt, Promotorin für faires und zukunftsfähiges Wirtschaften bei Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung (WEED)
- Julius Neu, Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit beim INKOTA-netzwerk

4. Beratung

- Vereine dürfen Politik machen – Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht
- FEB-Seminarprogramm für 2022 steht

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. BER Netzwerk

Hier informieren wir über Neuigkeiten aus dem BER-Netzwerk mit seinen 110 Mitgliedsorganisationen und laden Sie zu BER-Veranstaltungen ein.

2. März 2022, 16:00 – 17:30 Uhr: Der WeltRaum – Das Globale Klassenzimmer im Berlin Global Village – Gemeinsames Netzwerktreffen von BER, EPIZ und Berlin Global Village

Der WeltRaum – der Globale Süden mitten in Neukölln. Dies sind die Abenteuer des neuen Globalen Klassenzimmers im Berlin Global Village. Wie können wir die Ferne zu uns holen? Die Welt in einem Raum – das ist die Zukunft ab Herbst 2022. Voraussichtlich nach der Sommerpause eröffnet der WeltRaum, ein digitaler Lernort für Kinder und Jugendliche mit entwicklungspolitischen Bildungsangeboten von Berliner Nichtregierungsorganisationen. Was ist geplant? Wie können NGOs, vor allem Mitgliedsvereine des BER und von BGV, diesen Ort nutzen? Was sind die Bedarfe der NGOs?

Das EPIZ stellt das Konzept und den Arbeitsstand sowie die Nutzungsmöglichkeiten für NGOs vor und zur Diskussion.

[Mehr Infos](#)

Bitte anmelden unter projekt@eineweltstadt.berlin
Link zum Videomeeting: <https://ber.collocall.de/b/ber-ldi-jqd-xly>

WeltRaum ist ein Projekt des EPIZ in Kooperation mit dem BER.

Stellenausschreibung beim BER: Politische*r Referent*in für global gerechte Berliner Bezirke gesucht

Der BER sucht schnellstmöglich/ spätestens ab dem 1. Mai 2022 eine*n politische*n Referent*in für global gerechte Berliner Bezirke (m/w/d, ca. 30h/ Woche, befristet bis 31.12.2024).

Der BER möchte die Idee der Eine Welt Stadt Berlin auch in den Bezirken und den Sozialräumen der Berliner*innen verankern. Dafür analysiert die*der Referent*in entwicklungspolitische Handlungsfelder in den Berliner Bezirken, baut Partnerschaften mit Kiezinitiativen für mehr globale Gerechtigkeit auf, schult entwicklungspolitische NROs in der sozialraumorientierten Bildungsarbeit und koordiniert ein Netzwerk von politischen und zivilgesellschaftlichen Multiplikator*innen auf Bezirks- und Landesebene.
Bewerbungsfrist: 3. März 2022

[Mehr Infos](#)

Neues BER-Mitglied: Haus der Vereinten Nationen e.V.

Noch ist nicht klar, wo – aber bald soll es neben dem Eine Welt-Zentrum einen weiteren Ort des zivilgesellschaftlichen Austauschs geben: das Haus der Vereinten Nationen (HVN). Im Zentrum der entwicklungspolitischen Aktivitäten des HVN stehen die Bewusstseinsbildung für Politik und Zivilgesellschaft und die Netzwerkarbeit zur Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 SDGs der UN, die Eröffnung von Einstiegsmöglichkeiten vor allem für jüngere „Changemakers“ bei den UN und ihren entwicklungspolitisch relevanten Unterorganisationen. Herzlich Willkommen im BER.

[Mehr Infos](#)

+++++

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

Die Eine Welt Stadt Berlin ist unsere Vision einer nachhaltigen Stadt in einer gerechten Welt. Hier informieren wir über Aktionen, Politikhandeln und gesammeltes Wissen, die uns dieser Vision näherbringen.

Globale Politik wird in Berlin verbindlich – Senat veröffentlicht die Richtlinien der Regierungspolitik

Aus globaler Perspektive sind im Berliner Koalitionsvertrag einige begrüßenswerte Vorhaben fixiert – nun sind daraus **Vorgaben für die Senatsverwaltungen** geworden. Dadurch erhält zum Beispiel folgender Satz Verbindlichkeit: „Berlin bleibt Fair Trade Town. Der Senat stärkt das Aktionsbündnis Fairer Handel, überarbeitet die entwicklungspolitischen Leitlinien und richtet sie an den 17 Nachhaltigkeitszielen aus. Die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) soll gestärkt und das Eine-Welt-Promoterprogramm sowie das Berlin Global Village und die Koordinierungsstelle ‚Decolonize Berlin‘ verstetigt werden.“ Aber auch für weitere entwicklungspolitische Themen von Nachhaltigkeit über Dekolonisierung bis Migration gibt es neue Vorgaben.

[Zu den Richtlinien der Regierungspolitik](#)

Neue Checklisten des BER für eine rassismuskritische entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit entwicklungspolitischer Organisationen reproduziert häufig rassistische Stereotype und Ungleichheiten anstatt diese aufzubrechen. Auch wenn die Auseinandersetzung mit Rassismus ein dauerhafter Prozess ist, bieten die Checklisten des BER eine Orientierungshilfe, insbesondere für Mitarbeiter*innen entwicklungspolitischer NRO, die meist weiß sozialisiert sind und keine Rassismuserfahrung haben. Sie sollen dazu beitragen, rassistische Darstellungen in entwicklungspolitischen Texten, Bildern und im Web zu vermeiden.

[Zum Download oder als gedruckte Broschüre bestellen](#)

Die Checkliste beruht auf der 2010 vom BER herausgegebenen Liste. Sie wurde in Kooperation mit dem Bildungsbüro Hamburg komplett überarbeitet.

+++++

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

[Acht Berliner Eine Welt-Promotor*innen](#) bringen globale Gerechtigkeit in Berlin voran. Wir stellen sie hier und in den nächsten Newslettern vor. Wenn Sie Interesse an einer Kooperation haben, nehmen Sie Kontakt auf: [Mehr Infos zum Programm](#)

[Dürfen wir vorstellen?](#)

[Tina Haupt, Promotorin für faires und zukunftsfähiges Wirtschaften bei Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung \(WEED\)](#)

"Als Promotorin setze ich mich für die Einhaltung der Menschenrechts- und Umweltstandards in globalen Lieferketten und eine gerechte Handelspolitik ein. Mein Fokus wird in den kommenden drei Jahren auf der Außenwirtschaftsförderung des Landes Berlin liegen. Hier hat die Stadt einen großen Hebel, der noch nicht genutzt wird. Mit meiner Arbeit möchte ich Multiplikator*innen, Politik und die relevanten Akteur*innen der Wirtschaftsförderung für dieses Thema sensibilisieren. Außerdem beschäftige ich mich mit der praktischen Umsetzung des reformierten Berliner Vergabegesetzes. Auch über seine Beschaffungspraxis hat das Land einen enormen Hebel, zu mehr globaler Gerechtigkeit beizutragen."

[und Julius Neu, Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit beim INKOTA-netzwerk](#)

"Als Promotor vernetze ich Berliner NGOs und Initiativen in einem Bündnis, um mit ihnen gemeinsam vom Berliner Senat, Schritte für eine Rohstoffwende zu fordern (z.B. konkrete Ziele für eine absolute Reduktion des Rohstoffverbrauchs). Neben Dialogveranstaltungen mit Politik und Wirtschaft möchte ich auch Berliner Bürger*innen für das Thema Rohstoffwende und seine globalen Zusammenhänge begeistern. Sie können z.B. bei Rohstoffwende-Radtouren Orte und Initiativen in Berlin kennen lernen, die sich für Kreislaufwirtschaft, Recycling oder nachhaltige Ressourcennutzung einsetzen."

+++++

4. BER-Beratung

Der BER informiert über rechtliche Grundlagen aus dem Vereinsaktivismus sowie Workshops zum Weiterbilden. Außerdem bieten wir eine Beratung zu Antragstellung und Vereinsrecht an. Termin können [hier online gebucht](#) werden.

Vereine dürfen Politik machen – Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht

Vereine dürfen sich politisch betätigen, auch über ihren Zweck hinaus. Und: In der politischen Bildungsarbeit dürfen auch politische Forderungen erarbeitet werden – beides widerspricht ab jetzt nicht mehr der Gemeinnützigkeit. Die erneuerten Richtlinien zum Gemeinnützigkeitsrecht sind damit auch für entwicklungspolitische Vereine und Bildungsakteur*innen relevant und bringen etwas mehr Sicherheit. Aber: Die Teufelin steckt im Detail – denn auch weiterhin sind einige Formulierungen nicht eindeutig. Ein Beispiel: Politische Bildung muss sich in „geistiger Offenheit“ vollziehen, doch was heißt das? Die Allianz für Rechtssicherheit und politische Willensbildung, in der auch der BER Mitglied ist, hat die neuen Regelungen analysiert.

[Mehr Infos](#)

FEB-Seminarprogramm für 2022 steht

Das Förderprogramm entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) hat sein Jahresprogramm veröffentlicht. Es sind sowohl analoge als auch digitale Formate rund um das Förderprogramm für Bildungsarbeit des BMZ geplant. Themen sind dabei u.a. Fördervoraussetzungen, Beantragung, Abrechnung und einiges mehr. Am 12. Mai 2022 gibt es auch in Berlin wieder ein vor Ort-Seminar zur Projektdurchführung in Berlin.

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

+++++

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Wir sammeln Veranstaltungen unserer Mitgliedsorganisationen und leiten sie hier weiter. Alle Veranstaltungen gibt es auch auf der [BER-Homepage](#) zu entdecken.

25 - 26 Feb 9:00 - 17:00 Veranstalter: We-Building e.V.

Bauen im Globalen Süden

Bauprojekte im Globalen Süden erfolgreich und nachhaltig entwickeln - Wer im Rahmen sozialer Projekte in Ländern des Globalen Südens ein Bauvorhaben umsetzen will, braucht grundlegendes Fachwissen im Bereich Architektur und Bauwirtschaft. Worauf kommt es an beim Bauen von Schulen, Gemeindezentren und Sanitäreanlagen (WASH)?

02 Mär 10:00 - 13:00 Veranstalter: Stiftung Nord-Süd-Brücken

Workshop: Verwendungsnachweise bei LEZ-Anträgen

Fürs fröhliche Berichterstaten über Eure über die Landesstelle für EZ (mit-) finanzierten Projekte aus 2021 – es geht um nicht weniger als: Rechtsgrundlagen (Fristen, Formulare, Prüfungsverfahren), Projektdurchführung & Abrechnung (Projektlaufzeit, Verausgabungsfristen, Verwaltungskosten, Valorisierte Leistungen, Honorarverträge, Tätigkeitsnachweise, Vergaberegulungen, Teilnehmerbestätigungen), Sachbericht (Struktur, Inhalte), finanzielle Abrechnung (Belegliste, Soll-Ist-Vergleich, Umgang mit Minderausgaben, Rückzahlungen, Umwidmungen, Zinsforderungen).

02 Mär 16:00 - 17:30 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) und EPIZ

Der WeltRaum – Das Globale Klassenzimmer im Berlin Global Village – Gemeinsames Netzwerktreffen von BER, EPIZ und Berlin Global Village

Voraussichtlich nach der Sommerpause eröffnet der WeltRaum, ein digitaler Lernort für Kinder und Jugendliche mit entwicklungspolitischen Bildungsangeboten von Berliner Nichtregierungsorganisationen. Was ist geplant? Wie können NGOS, vor allem Mitgliedsvereine des BER und von BGV, diesen Ort nutzen? Was sind die Bedarfe der NGOs?

07-11 Mär 9:30 - 15:00 Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

Workshop: Disaster Risk Management and Climate Change Adaptation Mainstreaming

The aim of the training course is to increase participants' knowledge and skills on how to assess and to reduce disaster and climate risks for projects, plans, and policies. By the end of the training course, participants should be able to critically analyse risk scenarios and to develop and apply appropriate risk reduction measures.

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.
So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*